

THEMEN

- **Mitarbeiter*innen stellen sich vor**
- **Aktionen – Rückblick und Ausblick**
- **Kontakt**

Vorwort

Liebe Leser*innen,

auch wenn seit dem letzten Newsletter überraschend der Winter wieder bei uns Einzug gehalten hat, kämpft sich jetzt doch spürbar der Frühling durch. Bei warmen Temperaturen und Sonnenschein steigt auch gleich die Laune, mal wieder etwas zu unternehmen. Wie Sie in dieser Ausgabe des Newsletters lesen können, haben Sie dazu im Pastoralen Raum Dillingen in der nächsten Zeit bis Juni (da erwartet Sie dann auch nochmal eine neue Ausgabe des Newsletters) viele verschiedene Möglichkeiten. Von der Lutwinus-Wallfahrt nach Mettlach, über die Nacht der offenen Kirchen, bis hin zu verschiedenen musikalischen Angeboten haben Sie eine bunte Auswahl. Für den Rest der Osterzeit sind wir also gut aufgestellt. Wir freuen uns, wenn wir Sie bei den Veranstaltungen im Raum begrüßen können!

Presse-Team des Pastoralen Raums

Mitarbeiter*innen stellen sich vor

Ingo Flach, Pfarrer

Ich bin am 2. Dezember 1965 in Linz am Rhein geboren. Aufgewachsen bin ich in Dattenberg (Pfarreiengemeinschaft Linz) mit zwei jüngeren Brüdern.

Nach dem Abitur 1986 habe ich anschließend 1986 bis 1988 Zivildienst im Franziskus-Krankenhaus Linz (Innere Station) gemacht. 1988 - 1994 Studium der Theologie und Philosophie in



Trier und Münster mit Abschluss Diplom der Theologie. Nach meiner Diakonenweihe 1994 war ich ein Jahr Diakon in Mettlach und Saarlouis.

1995 wurde ich zum Priester geweiht und wirkte 1995 - 1998 als Kaplan in Trier-Euren und Trier Zewen. 1998 – 2001 war ich Vikar in der Pfarreiengemeinschaft Morbach (mit den Pfarreien Morbach, Morscheid-Riedenburger, Bischofsdhrön und Wederath).

Meine erste Pfarrstelle führte mich in den Hochwald. 2001 – 2010 war ich Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft Beuren/Hochwald (mit den Pfarreien Beuren, Bescheid, Rascheid und Geisfeld).

Seit 2010 bin ich Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Siersburg, die seit 2024 zur Pfarrei Niedtal fusioniert ist. Seit Dezember 2023 bin ich zudem Pfarrverwalter der vakanten Pfarreiengemeinschaft Rehlingen.

Von 2012 – 2022 war ich zehn Jahre Dechant des ehemaligen Dekanates Wadgassen.

Ich liebe Spiele aller Art, habe aber eine besondere Leidenschaft für Brettspiele mit eigener großer Brettspielsammlung. Auch Videospiele (zwei eigene Konsolen) mag ich sehr, komme aber kaum im Jahr dazu. Hier bevorzuge ich die Genres Rollenspiele, Strategiespiele, Adventures und Action-Adventures.

Ich gehe gerne ins Kino (Lieblingsgenre: Science-Fiction, Fantasy, Horror) und lese gern, aufgrund des Zeitmangels z. Zt. mehr Hörbücher bei langen Autofahrten. (Lieblingsbuch: Red Rising). Ich bin ein großer Fan des FC Bayern München,

liebe gutes Essen und gute Zigarren (bin aber ansonsten Nichtraucher), trinke allerdings keinerlei Alkohol (nur in der Hl. Messe).

Musikalisch liegen meine bevorzugten Schwerpunkte im Bereich Soul, R&B, Progressive Rock und Pop, aber ich bin (je nach Stimmung) offen für viele Musikstilrichtungen. Mir gefällt Sting, Simply Red, Mark Knopfler, Voyager, Nina Chuba, Biffy Clyro, Laith Al-Deen, Agnes Obel, Schiller, Jazzamor und Coldplay, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Peter Jackl, Kooperator



Mein Name ist Peter Jackl. Ich arbeite als Kooperator (mit dem Titel Pfarrer) im Pastoralen Raum Dillingen mit dem Schwerpunkt Pfarrei Sankt Odilia Dillingen.

Ich stamme aus Perl.

Nach dem Abitur habe ich bei der AOK Saarland in Merzig und Saarbrücken eine Ausbildung zum Sozialversicherungsangestellten gemacht. Nach der Ausbildung habe ich noch fünf Jahre bei der AOK gearbeitet. In dieser Zeit reifte in mir der Entschluss, Priester zu werden. Ich bin dann ins Priesterseminar Trier eingetreten und habe in Trier und in Bamberg Theologie studiert. Zusätzlich habe ich an der Fernuniversität in Hagen studiert, mit Magisterabschluss (M. A. Soziale Verhaltenswissenschaft), Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie.

Ich habe auch ein mehrmonatiges Praktikum in Schweden gemacht, in Stockholm. Ich habe viele Menschen kennengelernt und erfahren, wie vielfältig und lebendig eine katholische Diasporakirche sein kann. Geholfen haben mir auch meine Schwedisch Kenntnisse (Fremdsprachen liegen mir, ich kann z. B. auch Spanisch und etwas Russisch).

Als Diakon war ich in der Eifel, wo ich dann noch mal zweieinhalb Jahre als Pfarrer (in Mettendorf) tätig war. Kaplan war ich in Lebach und in Trier.

Seit 2011 bin ich als Priester (Kooperator) in Dillingen tätig. Meine Arbeitsfelder sind vielseitig. Ich feiere Sonntags- und Werktaggottesdienste. Ich halte Taufen und Trauungen und führe immer vorher ein Gespräch mit den Eltern bzw. Brautpaaren. Auch viele Beerdigungen halte ich, wobei mir ein Gespräch mit den hinterbliebenen Angehörigen wichtig ist. Ich kann dabei gut zuhören. Die Seelsorge ist mir in meinem Beruf wichtig.

Ich organisiere die Firmvorbereitung in Dillingen und habe – zusammen mit Katechetinnen – auch meistens selbst eine Gruppe begleitet. Teil der Arbeit sind auch Konferenzen und Arbeitskreise wie Pfarrgemeinderat, AK Trauer sowie AK Firmung und Jugend.

In der Schule waren Deutsch, Religion und Biologie meine Lieblingsfächer. Die Vorlieben für Deutsch und Religion helfen mir beispielsweise beim Predigen. Ich predige gerne, oft frei. Dabei ist es mir wichtig, einfach und in kurzen Sätzen zu reden. Ich möchte nicht über die Köpfe hinweg reden, sondern die Menschen ansprechen. In der Predigt stelle ich zu biblischen und religiösen Themen einen Bezug zu heute her. Ich greife auch aktuelle Themen auf.

Neben den Schwerpunkten habe ich weitere Arbeitsfelder, z. B. Hausbesuche mit Kommunion, Seniorenmessen in Pflegeheimen oder verschiedene Einsegnungen.

Auch wenn ich ledig bin (Zölibat), habe ich Familie: Meinen Vater (meine Mutter ist verstorben), zwei Brüder, die verheiratet sind, vier Nichten und Neffen und weitere Verwandte. In der Freizeit und im Urlaub wandere ich gerne, ich liebe das schwedische Fjäll, Berge und Wälder.

Aktionen – Rückblick und Ausblick

Die frohe Botschaft mitten in Nalbach

Mit Jesus in Jerusalem einziehen, mit ihm beim letzten Abendmahl am Tisch sitzen, seine Kreuzigung miterleben, das leere Grab bestaunen und seine Auferstehung mitfühlen – eine Zeitreise in das Israel vor gut 2000 Jahren macht das mitten in Nalbach möglich. Viele haben den Ostergarten – ein Angebot der Pfarrei Heilig Geist Nalbach und des Pastoralen Raums Dillingen – besucht und dabei mit allen Sinnen die letzten Lebenstage Jesu erlebt.



Das Tor des Bibelgartens wurde kurzerhand in das Stadttor Jerusalems umfunktioniert – hier beginnt die Geschichte mit dem Einzug Jesu in die Stadt.

Wie damals in Jerusalem wird auch in Nalbach das Brot gebrochen und mit den Worten „Dies ist mein Leib“ geteilt. Statt Wein gibt es Traubensaft. Anhand von Bildern, die im Ostergarten aufgestellt sind, erfahren alle die Stationen des Kreuzweges, wie Simon von Cyrene Jesus beim Tragen des Kreuzes half oder Jesus am Kreuz mit seiner Mutter spricht.

Im Zentrum des Bibelgartens steht ein riesiges Kreuz aus Holz – hier stirbt Jesus.

Stockdunkel ist es im „Felsengrab“, einem komplett abgedunkelten Raum im Jakob-Ziegler-Haus, nur das weiße Leichentuch leuchtet.

Der lichtdurchflutete Raum – geschmückt mit bunten Blumen, einem kleinen Springbrunnen und der Osterkerze – steht im grellen Gegensatz zur Düsternis von Tod und Grab. Hier wird der

Sieg über den Tod gefeiert.

Vor drei Jahren fand der Ostergarten erstmals in Nalbach statt – damals allerdings nur als Angebot für die Kommunionkinder. Im letzten Jahr wurde das Projekt erweitert und stand nach Anmeldung allen Gruppen und Einzelpersonen offen. Über 40 Führungen mit bis zu 15 Gästen hat das Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen durch den umgestalteten Bibelgarten geführt, sie im Abendmahlsaal bewirtet oder mit ihnen gebastelt. Neu in diesem Jahr war die Begleitung durch ein Hörspiel. Neben Kindergartengruppen kamen Kommunionkinder und Firmbewerber*innen, Schulklassen, Erwachsenengruppen und Einzelpersonen.

(Text und Fotos: Ute Kirch, bischöfliche Pressestelle, gekürzt)

Kinderkirche „Die kleinen Apostel“ feiert ersten Geburtstag

Palmsonntag im Pfarrheim Maria Trost in Dillingen – wie vor einem Jahr an Palmsonntag, trafen sich „Die kleinen Apostel“ um gemeinsam den Einzug Jesu in Jerusalem zu erleben. Seit einem Jahr nun gibt es das Angebot der Kinderkirche „Die kleinen Apostel“ in Dillingen. Die Idee dazu hatte eine Handvoll Frauen mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter, die ein Angebot schaffen wollten, um Kindern in diesem Alter Glaubensinhalte kindgerecht zu vermitteln. Selbst wenn die Kinder durch die eigene Familie, durch die Schule oder die KiTa, bereits mit der Feier von christlichen Festen und lieb gewonnenen Traditionen vertraut sind, hat es eine andere Qualität, wenn Kinder auch Gottesdienst mit anderen Kindern erleben und feiern und sehen, dass auch andere Kinder „in die Kirche“ gehen. Familien mit kleinen Kindern sind in unseren Pfarreien leider eine Seltenheit geworden. Durch die Initiative und das Engagement des Kinderkirchen-Teams hat sich dieser Zustand – wenigstens einmal im Monat – geändert. Familien mit Kindern haben bei den kleinen Aposteln die Erfahrung gemacht, dass ihr Glaube und der Glaube ihrer Kinder einen Ort haben können. Wie Papst Benedikt XVI. es einmal formulierte: „Wer glaubt ist nie allein“. Es

macht Freude, diese kleine Gemeinde rund um die Kinderkirche wachsen zu sehen und von den Kindern bestätigt zu bekommen, dass sie gerne zu den kleinen Aposteln kommen und jedes Mal gespannt sind, was sie an diesem Sonntag erwartet. So hatte sich das Team der Kinderkirche für den Palmsonntag 2024 wieder etwas Spannendes ausgedacht:

Nachdem die Kinder im Gottesdienst in der Pfarrkirche die biblische Geschichte von Jesu Einzug in Jerusalem gehört hatten und in einer kleinen Prozession durch die Kirche zogen, machten sie sich auf den Weg ins Pfarrheim, wo sie die Geschichte als Bodenbild nachlegen konnten. Die Materialien hierfür waren allerdings versteckt und mussten zuerst gemeinschaftlich gesucht werden. Als Palmzweige, Figuren, Holzbauklötze, Dekosteine, Papiergewänder, ein Esel und schließlich die Jesus-Kerze gefunden waren, konnten die Kinder loslegen.



Mit Ruhe, Freude, Konzentration und Ausdauer entstand ein wunderschönes buntes Bodenbild. In dieser tollen Atmosphäre konnte der erste Geburtstag der Kinderkirche gebührend gefeiert werden! „Die kleinen Apostel“ treffen sich in der Regel einmal im Monat in der Pfarrkirche Maria

Trost in Dillingen (Berliner Str.) um 10:00 Uhr. Gestartet wird immer im Gottesdienst, nach einer kurzen Einführung zum jeweiligen Sonntag werden die Kinder zum nebenan gelegenen Pfarrheim begleitet, wo das Sonntagevangelium oder ein Thema des Kirchenjahres altersgerecht katechetisch aufbereitet wird. Es wird gerätselt, gemalt, gebastelt, gesungen und musiziert, gespielt und natürlich gelacht. Vor den Sommerferien finden noch zwei Termine am 2. und am 30. Juni statt. Herzlich willkommen sind alle Kinder und Familien 😊

Firmung kompakt – Jugendfahrt nach Frankfurt

Um das Angebot der Firmvorbereitung zu erweitern, hatten sich die Pastoralen Räume Dillingen und Tholey zusammengetan. Die Idee der Seelsorger*innen Andreas Diegler, Anna Rolinger und Carina Rui: Eine kompakte und vertiefte Firmvorbereitung in Verbindung mit einer Städtetour. Und die Idee kam gut an. Alle 27 Plätze waren ausgebucht. Und so machten sich am Osterdienstag zwölf Jugendliche aus Beckingen, Dillingen, Nalbach und Rehlingen-Siersburg gemeinsam mit Jugendlichen aus Tholey und Marpingen auf den Weg nach Frankfurt.



Dort erkundeten sie einige diakonische Projekte, erhielten eine konsumkritische Stadtführung, besuchten die Flughafenseelsorge, feierten in einem interreligiösen Gebetshaus ein Taizégebet mit, nahmen an einem U-Bahn-Gottesdienst teil und schlüpfen im Bibelhaus in die Rolle von

Nomad*innen. Bei unterschiedlichen Einheiten in der Jugendherberge und bei den abendlichen Tagesreflexionen konnte das Erlebte sacken und in Bezug zum eigenen Leben, der eigenen Verantwortung, den Träumen und dem Glauben gebracht werden.

Ein volles und intensives Programm, das aber auch noch Zeit für Stadterkundungen auf eigene Faust, Zimmerpartys und einen Besuch auf dem Maintower ließ.

72 Stunden-Aktion

Vom 18. bis zum 21. April fand bundesweit die 72-Stunden-Aktion statt. Im Saarland waren 25 Gruppen an der Sozialaktion des BDKJ beteiligt, zwei davon aus dem Pastoralen Raum Dillingen.



Foto: Jeffrey Merker

In Dillingen kämpften fast 30 Jugendliche und junge Erwachsene nicht nur gegen die Zeit, sondern vor allem gegen das Wetter. Hagelschauer und eisige Temperaturen machten ihnen das Arbeiten schwer. Aber sie haben es geschafft: Die Schule am Ökosee (Förderschule für geistige Entwicklung) hat nun einen Grillplatz, einen Barfußpfad, Paletten-Sitzmöbel und neue

Hochbeete. Unterstützt wurde die Gruppe von vielen, die Material vorbeibrachten, bei der Arbeit halfen und für Verpflegung sorgten. Dafür sandte die Gruppe immer wieder "Hilferufe" über SR 1. Zwischendurch sah es immer wieder so aus, als ob die Gruppe aufgibt – vor allem wegen des Wetters. Aber das gemeinsame Durchhalten hat sich gelohnt.

Auch in Wallerfangen hatte sich eine Gruppe an der Aktion beteiligt. Ganz nach dem Motto "Die Dienste der Caritas kennenlernen" erhielt die fünfzehn-köpfige Gruppe Einblicke in die Arbeit der Kleiderkammer, der Tafel sowie der Notunterkunft für Obdachlose (Oase). Bewegt und motiviert von den Eindrücken entschieden sich die Jugendlichen, Kleider und Lebensmittel zu sammeln sowie Muffins für die Oase zu backen. Innerhalb der kurzen Zeit erhielten sie viele Spenden, die nun an die Caritas weitergegeben werden.



Foto: Jeffrey Merker

Eheseminar 2024 im Pastoralen Raum Dillingen

Schon Jesus war der Meinung, dass Heiraten und Wein untrennbar zusammengehören. Deshalb spendierte er seinerzeit der Hochzeitsgesellschaft in Kana kurzerhand ein paar Krüge des Rebensaftes, indem er Wasser in Wein verwandelte. Gott sei Dank, die Party war gerettet! Dieser Tradition folgend, bietet

Pastoralreferentin Anna-Lisa Jakoby unter dem Titel „Hol den Wein, wir müssen über die Hochzeit reden!“ seit 2018, zuerst im Dekanat Dillingen, jetzt im Pastoralen Raum Dillingen, sogenannte Eheseminare an, also Kurse zur Vorbereitung auf die kirchliche Trauung. Im Eheseminar kommen alle relevanten Themen rund um die kirchliche Trauung und das katholische Eheverständnis auf den Tisch. Was die Brautpaare immer am meisten unter den Nägeln brennt sind Fragen rund um den Traugottesdienst: Wie läuft er ab, was ist erlaubt, was könnte schwierig werden, welche Lieder sind in Ordnung, worauf sollte im Vorfeld geachtet werden? Bewusst im Trubel und der Hektik der Vorbereitungs-To-Do-Liste zum anstehenden Großereignis einmal anhalten und miteinander Paarzeit verbringen, das tut den Brautpaaren gut und hilft beim Durchatmen in dieser besonders stressigen Phase. Miteinander ins Gespräch kommen, die Beziehung reflektieren, vielleicht eine neue Facette des anderen kennenlernen, auch hierfür bietet das Eheseminar Raum.



In diesem Jahr fand das Eheseminar am Sonntag dem 21. April von 15:00 bis 21:00 Uhr im Pfarrheim St. Maximin in Pachten statt. Es nahmen fünf Paare teil, die neben dem gesetzten Angebot auch untereinander rege Erfahrungen rund um die Hochzeitsplanung austauschten. Der Abend endete mit Pizza und natürlich einem (oder zwei...) Gläschen Wein bei Kerzenschein.

Firmgottesdienste im Pastoralen Raum

Die Firmvorbereitung geht aktuell auf ihren Höhepunkt zu. Am 27. April wurden bereits die Beckinger Jugendlichen in Erbringen von Weihbischof Gebert gefirmt.

Folgende Firmgottesdienste finden noch statt:

- Samstag, 4. Mai, um 15 Uhr in Körprich
- Samstag, 4. Mai um 18 Uhr in Rehlingen
- Sonntag, 5. Mai um 10 Uhr im Saardom
- Samstag, 11. Mai, um 15 Uhr in Wallerfangen

Wir wünschen allen Jugendlichen sowie ihren Familien und Freund*innen einen bestärkenden Firmgottesdienst und eine schöne Feier.

Lutwinus-Wallfahrt - „Wer glaubt, ist nie allein!“

Die Mettlacher Wallfahrt zum Grab des Hl. Lutwinus, deren Ursprung nachweislich auf das Jahr 941 zurückgeht, wird in der Zeit der Pfingstnovene von Christi Himmelfahrt bis Pfingsten gehalten.



Die Pfarrei St. Lutwinus und das katholische Lutwinuswerk laden herzlich ein.

In dieser Zeit finden täglich statt:

- 9.00 Uhr Morgenlob
- 16.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Stille Anbetung
- 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr Beichtgelegenheit
- 17.40 Uhr Pilgerprozession ab Lutwinus-Statue am Marktplatz
- 18.00 Uhr Pilgeramt
- 21.00 Uhr Abendlob

Der Wallfahrtstag des Pastoralen Raumes Dillingen ist Donnerstag, der 16. Mai. Dekan Olaf Harig hält um 18.00 Uhr das Pilgeramt. Der Kirchenchor Diefflen gestaltet diese Hl. Messe mit.

Darüber hinaus wird das Abendlob um 21:00Uhr vom Kirchenchor Gerlfangen unter der Leitung von Michael Schwedt gestaltet.

Herzliche Einladung den Wallfahrtstag des Pastoralen Raum Dillingen gemeinsam zu erleben. Die Anreise nach Mettlach erfolgt individuell mit Auto oder Bahn.

XX. Mettlacher Wallfahrt
 Pfingstnovene am Grab des Heiligen Lutwinus
vom 09. bis 18. Mai 2024
 „WER GLAUBT, IST NIE ALLEIN!“

Sankt
Lutwinus
Gottes
Freud



Helfer
aller
Christen-
leut

Do. 09.05. 18.00 Uhr PONTIFIKALAMT Bischof Dr. Bertram Meier Augsburg	So. 12.05. 09.00 Uhr LUTWINUSPROZESSION UND PONTIFIKALAMT Bischof Dr. Stephan Ackermann Trier	Sa. 18.05. 18.00 Uhr FESTHOCHAMT Prof. Dr. Dr. P. Noach Heckel OSB Trier
--	--	---

09.00 Uhr Morgenlob | 18.00 Uhr Pilgeramt | 21.00 Uhr Abendlob

Katholisches Lutwinuswerk Mettlach e.V.
 Pfarrei St. Lutwinus Mettlach
 Nähere Informationen siehe Faltblatt und Presse
www.lutwinuswerk-mettlach.de | 06864-512

gestaltend, schauend und hörend erlebt (z.B. Fotoausstellung und Kurzfilm aus Moria, Lese-Ecke, Textvorträge, Fürbitten-Aktion, Musik, Friedenstaube basteln, ...).

St. Johann: "Wortflammen und Geistesfunken" - Spirituelle Texte von Frauen
 Die Gruppe "Lichtblick" der Pfarrei St. Odilia lädt ein zum Zuhören, Verweilen und ins Gespräch kommen.

Maria Trost: "Sie lebten glücklich und in Frieden" ... Zauberhafte Märchenwelt
 Nachdem die Katholische Jugend mehrere Jahre hintereinander die Kirche Maria Trost in eine Harry-Potter-Kirche verwandelt hat, haben die Jugendlichen sich dieses Jahr einiges zum Thema "Märchen" ausgedacht. Die Besucherinnen und Besucher können vieles erleben und bestaunen. Junge und alte Märchenfans und Neugierige sind herzlich willkommen.

Die Veranstaltungen sind offen gestaltet, Besucher*innen können kommen und gehen, um auch Angebote in anderen Kirchen zu besuchen. Weitere Kirchen des Pastoralen Raumes nehmen nicht an der Nacht der Kirchen teil.

Das gesamte Programm der Nacht der offenen Kirchen Saarland wird im Internet veröffentlicht unter www.nacht-der-kirchen-saar.de.



Nacht der offenen Kirchen am Pfingstsonntag (19. Mai 2024)

Von 19 Uhr bis 22 Uhr sind drei katholische Kirchen in Dillingen geöffnet.

Hl. Sakrament / Saardom: „Give peace a chance“ – Friedens(t)räume

Den Frieden suchen, erbitten im Gebet, erfahren und teilen. An verschiedenen Orten im Kirchenraum wird Friede aktiv, meditativ, betend,

Musikalische Wanderung durch den PastR

MUSIKALISCHE WANDERUNG
DURCH DEN PASTORALEN RAUM

2. JUNI 2024
17:00 UHR

WWW.PR-DILLINGEN.DE

EINTRITT FREI

MARIANISCHE ORGELVESPER

MIT JULIA & FLORIAN SCHWARZ



PFARRKIRCHE ST. KONRAD
HEMMERSDORF

Da sein. Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Dillingen



KostbarZeit für Familien

KOSTBARZEIT für FAMILIEN
cooler Start in die Sommerferien

SONNTAG 14. JULI 15:00 UHR

Kreativ-Zeit ☀️ Katechetisches Angebot
Eisbar ☀️ Kaffeebar ☀️ Zusammensein

Wo? Nalbach, Jakob-Ziegler-Haus
Kosten: 10€ pro Familie
Infos & Anmeldung:
Anna-Lisa Jakoby, Pastoralreferentin
anna-lisa.jakoby@bistum-trier.de
0151/62913328



Da sein. Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Dillingen



Katholische
Familienbildungsstätte
Saarlouis e.V.

MUSIKALISCHE WANDERUNG
DURCH DEN PASTORALEN RAUM

7. JUNI 2024
19:00 UHR

WWW.PR-DILLINGEN.DE

EINTRITT FREI

ABENDLOB

DER KIRCHENCHÖRE IM
PASTORALEN RAUM
DILLINGEN



PFARRKIRCHE ST. NIKOLAUS
REHLINGEN

Da sein. Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Dillingen



Kontakt zum Büro PastR Dillingen

Saarstraße 45 | 66763 Dillingen/Saar

Telefon: 06831 - 707720

dillingen@bistum-trier.de

Hier geht's zu unserer Homepage



[Website des Pastoralen Raums Dillingen](#)

Wir sind auch auf Social Media



pastoralerraum_dillingen



Pastoraler Raum Dillingen

Anmeldung zum Newsletter

Sie wollen zukünftig unseren Newsletter direkt per Mail erhalten? Dann melden Sie sich bei uns an. Einfach eine E-Mail an dillingen@bistum-trier.de schreiben und wir nehmen Sie in unsere Verteilerliste auf.

IMPRESSUM

Ausgaben: ca. 6 Mal im Jahr
Preis: gratis
Herausgeber: KGV Pastoraler Raum Dillingen
vertreten durch Dekan Olaf Harig
Saarstraße 45 | 66763 Dillingen/Saar
www.pr-dillingen.de
E-Mail: dillingen@bistum-trier.de
Redaktion: Simon Hoffmann, Carina Rui,
Isabelle Sauer, Susanne Zengerly
Kontakt zur Redaktion:
presse-dillingen@bistum-trier.de
Texte/Bilder: privat, wenn nicht anders angegeben